

Öffnungszeiten des Museums:

Di – So: 10:00 – 18:00 Uhr, letzter Einlass: 17:15 Uhr

Mi: 10:00 – 21:00 Uhr, letzter Einlass: 20:15 Uhr

(an gesetzlichen Feiertagen bis 18:00 Uhr)

montags nur an gesetzlichen Feiertagen



OBJEKT WELTEN ALS KOSMOS

Von Alexander von Humboldt
zum Netzwerk Bonner
Wissenschaftssammlungen
Sonderausstellung

14.11.2019
22.03.2020

Museum Koenig
Bonn

Von Alexander von Humboldt zum Netzwerk Bonner Wissenschaftssammlungen



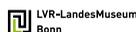
Beteiligte Sammlungen:

Universität Bonn

- Ägyptisches Museum
- Akademisches Kunstmuseum
- BASA-Museum
- Goldfuß-Museum
- Mineralogisches Museum
- Vor- und Frühgeschichtliche
Studiensammlung

Museum Koenig

- Biohistoricum



Die Universität Bonn und das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK) zeigen erstmals, auf welche Weise Sammlungen, Museen, Objekte sowie Wissenschaftsdisziplinen miteinander verwoben sind. Die „ganze materielle Welt“, die im Sinne Alexander von Humboldts keine Grenzen zwischen Geistes- und Naturwissenschaften kennt, spiegelt sich in vernetzten Objektwelten als Kosmos wider.

Als Netzwerk Bonner Wissenschaftssammlungen thematisieren sechs universitäre Sammlungen und eine Sonderdrucksammlung des Biohistoricums des ZFMK anhand zahlreicher Objekte diesen Kosmos. Der Blick richtet sich auf die vielschichtigen Verbindungen zwischen den Objekten und die damit einhergehenden, sich zeitlich verändernden Vorstellungen von Wissenschaft und Forschung.

Die Ausstellung ist Teil des seit Dezember 2016 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojektes „Die Sammlungen – ein Kosmos. Von der Vernetzungswissenschaft Alexander von Humboldts zu objektbasierten Wissensanordnungen im Netzzeitalter“ an der Universität Bonn und im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) unterstützt die Ausstellung über sein Programm der Museumsförderung 2019.

